Octapharma Eröffnung.

ERGEBNISSE

- Erfolgreiche Positionierung: 100 Prozent positive und überdurchschnittlich hohe Medienberichterstattungen
- Nachhaltige Medienbeziehungen aufgebaut
- Octapharma im positiven Fokus der breiten Öffentlichkeit

BRANDENSTEIN COMMUNICATIONS

Highlights.

BRANDENSTEIN
COMMUNICATIONS

Berichterstattung.

Pharma: Wiener Blut für die Welt

Die weltweite Nachfrage nach Arzneimitteln aus menschlichem Plasma steigt kontinuierlich an – davon profitieren internationale Pharmaunternehmen mit Sitz in Wien. Bereits heute werden mehr als 15 Prozent der weltweit verfügbaren Plasmaprodukte in Wien hergestellt. Tendenz steigend. Das plasmaverabeitende Schweizer Unternehmen Octapharma hat zuletzt 200 Millionen Euro in seine Wiener Produktionsstätte investiert, weitere Investitionen sollen folgen. Auch der japanische Konzern Takeda investiert laufend in den Produktionsstandort Österreich. Bis 2026 wird in der Seestadt Aspern ein hochmodernes R&D-Labor für mehrere Hundert Forscher:innen errichtet. Mehr als 6.000 Mitarbei-
tende arbeiten bereits heute für die beiden Unte
und Wifo kann die Pharmaindustrie 2025 ein leic
sich der Plasmamarkt in den kommenden Jahren

trend.

ORF 2 Wien / Wien heute

Sendezeit: 19:00 Uhr

Thema: Octapharma

Redakteur: Mayr

160 NEUE JOBS

Plasmaproduzent Octapharma baute Wiener Standort um 200 Millionen Euro aus

Dadurch sollen 160 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Und das Schweizer Unternehmen will auch künftig in den Standort investieren

18. Dezember 2024, 17:34

56 Postings Später lesen

Das auf die Herstellung von Arzneimitteln aus menschlichem Plasma spezialisierte Schweizer Unternehmen Octapharma hat seinen Standort in Wien-Favoriten ausgebaut.

APA/OCTAPHARMA/MARTIN STEIGER

Wien – Das auf die Herstellung von Arzneimitteln aus menschlichem Plasma spezialisierte Schweizer Unternehmen Octapharma hat seinen Standort in Wien-Favoriten massiv ausgebaut. Dadurch sollen 160 neue Arbeitsplätze geschaffen werden. Am Mittwoch wurde der Erweiterungsbau der Öffentlichkeit präsentiert, der die Kapazitäten für Sichtkontrolle, Verpackung und Logistik stark erhöhen soll. Insgesamt 200 Millionen Euro wurden in den Ausbau gesteckt, auch in den nächsten Jahren sollen weitere Millionen in den Betrieb investiert werden.

Der Spatenstich erfolgte im September 2023, in rund 15 Monaten wurde der Ausbau fertiggestellt. Die Bereiche Sichtkontrolle, Verpackung und Logistik wurden von 2800 auf insgesamt 6300 Quadratmeter mehr als verdoppelt. Die Produktion soll so um 50 Prozent erhöht werden – auch um der "steigenden Nachfrage nach Plasmaprodukten Rechnung zu tragen", sagte die Geschäftsführerin Barbara Rangetinger bei der Pressekonferenz. Zuletzt hatte Octapharma von 2019 bis 2021 ein neues Produktionsgebäude mit einem Investitionsvolumen von 142 Millionen errichtet.

Weltweite Nachfrage steigt

Zur Untermauerung führte der Pharmabetrieb eine Studie eines US-Marktforschungsunternehmens an, der zufolge der internationale Markt für Plasmafraktionierung – ein Verfahren zur Gewinnung von Proteinen aus menschlichem Blutplasma – von aktuell 35,2 Milliarden auf 62,8 Milliarden US-Dollar in den kommenden acht Jahren wachsen wird. Zurückzuführen sei dies unter anderem auf eine globale Zunahme von Personen mit Blutungsstörungen.

Aktuell sind 1500 Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter am Wiener Standort von Octapharma tätig – es ist der weltweit größte des Unternehmens mit insgesamt 31 Niederlassungen. Ein Großteil der Produktionen wird exportiert, etwa nach China, in die USA oder nach Indonesien. Der Erweiterungsbau in Wien sei geschaffen worden, um Produktionsausfälle zu verhindern. Derzeit erfolgt die Sichtungskontrolle, also die optische Prüfung der Arzneimittel auf Fehler, noch halbautomatisch, ab 2027 soll ein Vollautomat für die visuelle Unterstützung kommen.

Weitere Produktlinie in Planung

Auch künftig soll in den Standort investiert werden. So ist laut Rangetiner etwa eine weitere Produktlinie in Planung. Zudem habe die Ages, die österreichische Agentur für Gesundheit und Ernährungssicherheit, den Betrieb wegen der nun strengeren Regularien kürzlich inspiziert. Infolgedessen müsse unter anderem bei der Flaschenbefüllung nachjustiert werden. In etwa 170 bis 180 Millionen Euro sollen "in den nächsten fünf bis acht Jahren" bereitgestellt werden.

Gegründet wurde das Unternehmen mit Hauptsitz in der Schweiz im Jahr 1983 vom deutschen Unternehmer Wolfgang Marguerre. Es befindet sich zu 100 Prozent in Familienbesitz. Octapharma verkauft Produkte in den drei

SN.AT / WIRTSCHAFT / ÖSTERREICH / WIRTSCHAFT

Octapharma baute Wiener Standort um 200 Euro aus

von APA

Mittwoch 18. Dezember 2024 13:52 Uhr

0 Kommentare

Artikel drucken

Das auf die Herstellung von Arzneimitteln aus menschlichem Plasma spezialisierte Schweizer Unternehmen Octapharma hat seinen Standort in Wien-Favoriten massiv ausgebaut. Am Mittwoch wurde der Erweiterungsbau der Öffentlichkeit präsentiert, der die Kapazitäten für Sichtkontrolle, Verpackung und Logistik stark erhöhen soll. Insgesamt 200 Mio. Euro wurden in den Ausbau gesteckt, auch in den nächsten Jahren sollen weitere Millionen in den Betrieb investiert werden.

Die Produktion soll durch den Ausbau um 50 Prozent wachsen

Der Spatenstich erfolgte im September 2023, in rund 15 Monaten wurde der Ausbau fertiggestellt. Die Bereiche Sichtkontrolle, Verpackung und Logistik wurden so von 2.800 auf insgesamt 6.300 Quadratmeter mehr als verdoppelt. Die Produktion soll so um 50 Prozent erhöht werden - auch, um der "steigenden Nachfrage nach Plasmaprodukten Rechnung zu tragen", sagte die Geschäftsführerin Barbara Rangetinger bei der Pressekonferenz. Zuletzt hatte Octapharma von 2019 bis 2021 ein neues Produktionsgebäude mit einem Investitionsvolumen von 142 Mio. Euro errichtet.

Weltweite

Zur Untermau
Marktforschu

Salzburger Nachrichten

BRANDENSTEIN COMMUNICATIONS

Erfolg in Zahlen.

Eröffnung & Pressegespräch Octapharma

CLIPPINGS	**> 23**
REICHWEITE	**> 15 Mio**

BRANDENSTEIN COMMUNICATIONS